

Protokoll: GAL-Sitzung am 18. Mai 2017

TOPs:

1. Radwege
2. Bundestagswahl
3. Neues aus dem Gemeinderat (GR)
4. Flächennutzungsplan (FNP)
5. Sonstiges

Anwesend: Harry, Sigrid, Pierre, Traude, Werner, Paul, Reinhard, Michael Münzler, Detlef (später), Michi Hagel (später), Eberhard (später)

Sitzungsleitung: Paul

Protokoll: Malin

TOP 1: Radwege

Wie kommt es zu dem Thema?

Die Gemeinderätinnen werden immer wieder auf die (unbefriedigende) Situation für Radfahrer*innen in Pfullingen angesprochen. Zuletzt Traude beim i`Kuh-Stammtisch von H. (?) Blankenhorn. Jetzt möchte die Stadt ein „integriertes Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK) erstellen und dabei auch die Mobilität in den Blick nehmen. Das möchten wir zum Anlass nehmen, die Bürger*innen einzuladen mit uns eine Art Projektgruppe zum Thema „Radwege in Pfullingen“ zu initiieren.

Weiteres Vorgehen:

- 1.) Es wird eine Projektgruppe gegründet, die sich entweder am Donnerstag, den 26. Juni oder Montag, den 10. Juli trifft. Eine gesonderte Einladung von **Traude** geht zeitnah raus. Die Projektgruppe besteht aus Traude und Paul. **Traude** bringt einen Stadtplan mit. Diese Projektgruppe wird am ersten Treffen überlegen, wann und in welchem Umfang Meinungen und Anregungen eingeholt werden. **Pierre** hat schon eine E-Mailadresse und ein Forum eingerichtet, damit sich Pfullinger Bürger*innen melden können. Er sichtet die E-Mails und stellt eine Übersicht beim zweiten Treffen der Gruppe (September / Oktober 2017) vor. **Paul** übernimmt die Pressearbeit. **Traude** informiert H. Blankenhorn, **Malin** Holger Bergmann.
- 2.) Projektgruppe nimmt besondere Rücksicht auf die zwei Hauptradwege: Römerstr. und Bahnlinie.
- 3.) Die E-Mailadresse lautet: radfahren@gal-pfullingen.de
- 4.) Der Link für das Forum lautet: <http://www.gal-pfullingen.de/radfahren/forum.html>
- 5.) **Michi** sichtet den Luftreinhalteplan von Rt und findet heraus, wann und in welchem Umfang man Stellungnahme dazu beziehen kann.
- 6.) **Michi** sichtet auch den Radwegeplan des Landkreises. 2.) und 3.) berichtet er der Projektgruppe. Entweder geht er zum Treffen oder teilt im Voraus per Mail seine Ergebnisse mit.
- 7.) **Malin** schreibt an die Stadtverwaltung Pfullingen und fragt inwieweit Pfullingen den Luftreinhalteplan auf dem Schirm hat und sich eingebracht hat.

Zusammenfassung:

1. Treffen: wertet Luftreinhalteplan Rt und Radwegeplan des Landkreises aus und bereitet die Presse und die E-Mailadresse vor.
2. Treffen: wertet vorsortierte Mails und Rückmeldungen aus und bespricht, wie nun weiter verfahren wird.

TOP 2: Bundestagswahl

Flyern:

Aus den Rückmeldungen der GALier*innen geht hervor, dass wir dieses Jahr nicht per pedes die Flyer austeilten können. Unser Vorschlag an Hanne, dass wir die Flyer dem „Pfullinger Journal“ beilegen. **Werner** holt Angebote von Frau Wayand ein, was es kosten würde nur Pfullingen beilegen zu lassen oder gemeinsam mit Eningen und Lichtenstein. **Paul** gibt dann Rückmeldung an Hanne.

23.07. Haltepunkt der Albtour von Beate in Pfullingen:

Malin hat eine Zusage an Timo geschrieben, mit dem Hinweis, dass wir eine kleine Aktion stemmen können. **Malin** schreibt Rundmail, wenn Timo sich zurückgemeldet hat.

Infostände:

Paul schreibt an Hanne, ob und wann Beate und Thomas zu unseren Infoständen kommen. Fest geplant sind die zwei Freitage vor der Wahl, **Sigrid** und **Paul** bilden das Stammteam, und den Dienstag Nachmittag vor der Wahl, **Traude** und **Malin** sind hier das Stammteam. Um rege Beteiligung von Anderen, die sich das einrichten können, wird dringend gebeten. **Sigrid** beantragt diese und weitere Infostände.

TOP 3: Neues aus dem GR

Fraktionsvorsitz:

Sigrid gibt den Fraktionsvorsitz an Traude zum 01. Juni ab.

Nachwuchs:

Sigrid wird nicht mehr für die nächste Kommunalwahl kandidieren. Traude und Malin schon. Trotzdem müssen wir zeitnah über die Listenaufstellung nachdenken und uns Strategien zur Nachwuchsförderung überlegen. Dieses Thema soll TOP bei der nächsten GAL-Sitzung werden. **Malin** macht sich bis dahin schlau, inwieweit man Hilfe vom Verein „Grüne in den Räten“, der Partei oder anderen Organisationen bekommen kann.

Traude hat die Idee, dass wir einen Handzettel initiieren, den man an Menschen verteilen kann, die nach dem ersten Eindruck so aussehen, als könnten sie zu uns passen.

TOP 4: FNP

Stand der Dinge:

FNP liegt aus und nächste Woche findet eine Veranstaltung seitens der Stadt statt. Arbachtal wird komplett verbaut.

Ergebnis / weiteres Vorgehen:

- 1.) Wir sind uns alle einig, dass etwas getan werden muss.
- 2.) Die Frage ist aber nicht OB, sondern WIE. **Eberhard** hat eine gute These aufgestellt, die er Malin noch zusenden möchte. Traude plädiert dafür, das Gewerbegebiet zu verhindern. Um neue Wohnbebauung kommt nach nicht drumrum. Eberhard plädiert dafür, dass Pfullingen nicht weiterhin Gewerbeflächen veredelt, sondern nutzt. Z.B. soll sich die Stadt das Vorkaufsrecht sichern. Eningen hat die Grenze des Arbachs überschritten, aber immerhin mit eine „Kulturnutzung“, daran sollte sich Pfullingen halten. Ein Industriegebiet ist undenkbar. Harry weist zudem auf die Kaltluftschneisen hin. Auch Michi plädiert für ein geteiltes Nein zu der Sache. Eberhard weist darauf hin, dass ein FNP ein Ergebnis eines ISEK-Prozesses gelten sollte und wenn wir jetzt wieder Gewerbeflächen ausweisen, müssen wir das in 10 Jahren wieder tun.

TOP 5: Sonstiges

Orts- und GAL-vorsitz:

Paul möchte seine Vorsitze nach der Bundestagswahl abgeben, da er nun nach Reutlingen gezogen ist.

Wenn sich kein neuer Ortsvorsitzender finden lässt, könnten wir beschließen, dass wir den Ortsverband einschlafen lassen, die GAL aber die volle Befugnis über die Kasse behält. Der/die Kassier*in wäre in diesem Falle der/die Kreiskassier*in. Die Stadträt*innen spenden aber weiterhin auf das Ortsverbandskonto. Das wäre dann die Legitimation, dass die GAL weiterhin über das Geld verfügen kann. Das wäre aber umständlich.

Wenn sich der GAL-Vorsitz nicht neu besetzen ließe, wäre das folgenreicher, da dann wieder die gesamte Arbeit an den Stadträt*innen hängen bliebe und diese die Arbeit nicht leisten können.

Deswegen ist die große Bitte aller, dass sich jemand aus den Reihen der GAL und des Ortsverbandes dazu bereit erklärt die Vorsitze zu übernehmen.

Wenn Fragen zum jeweiligen Arbeitsaufwand bestehen, kann gerne **Paul** oder **Malin** kontaktiert werden.

Barrierefreies Rathaus:

Eberhard fragt, warum eigentlich das Rathaus nicht in den Bauralada zieht. Den Bauralada könnte man im Leerstand unterbringen.

Er regt an, dass die **Stadträtinnen** eine Anfrage stellen, wie es momentan mit dem Bauralada aussieht und ob man Informationen zu den Verträgen bekommen kann.

Neuer Termin:

28. September 19 Uhr Ortsverbandsitzung, 20 Uhr GAL-Sitzung